

# DAS MUSS SICH ÄNDERN

DIE WICHTIGSTEN PROBLEME PANKOWS UND IHRE LÖSUNG

BEZIRKSWAHLPROGRAMM FÜR DIE BERLINER WAHLEN 2011 -  
GEMEINSAM ERARBEITET VON DEN MITGLIEDERN DER CDU  
UND DEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN PANKOWS

GERADE.RICHTIG.  
FÜR PANKOW.

**CDU**

Liebe Pankowerinnen und Pankower,

am 18. September wählen wir in Berlin und in Pankow diejenigen Politiker und Parteien, die in den nächsten fünf Jahren für die Weichenstellungen verantwortlich sein werden. Sowohl in Berlin wie auch in Pankow ist eine deutlich bessere Politik für uns alle möglich. Dies ist eine Frage des Wollens und nicht allein der finanziellen Rahmenbedingungen.

Gerade die Entscheidungen der rot-rot-grünen Mehrheit in Pankow zeigen, dass die stärkere Unterstützung unserer Kitas und Schulen in den letzten Jahren nicht gewollt war. Der bauliche Zustand unserer Schulen ist beklagenswert. Darüber hinaus gab es in den letzten Jahren kein Interesse an der Ansiedlung von Unternehmen und damit der Schaffung von Arbeitsplätzen. Unsere Parks und Straßen sind schlecht instand gehalten, die öffentliche Ordnung hatte keine Priorität. Wir haben unser Programm für die nächsten fünf Jahre zusammen mit Ihnen erstellt. Hier finden Sie konkrete Lösungen für viele Pankower Probleme. Bitte gehen Sie wählen, geben Sie uns Ihr Vertrauen und messen Sie uns an den Ergebnissen unserer Arbeit. Vielen Dank für Ihr Interesse.



Dirk Stettner  
Vorsitzender CDU Pankow  
Spitzenkandidat für das Abgeordnetenhaus von Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Pankowerinnen und Pankower,

wir haben Sie nach den wichtigen Herausforderungen in unserem Bezirk gefragt. Sie haben uns zahlreich geantwortet und uns Ihre Themen mitgeteilt. Wir haben Lösungen für die Probleme erarbeitet und Konzepte für die Zukunft entwickelt. Mit unserem Kommunalpolitischen Programm machen wir Ihnen ein konkretes Angebot für eine bürgernahe und verlässliche Politik für die nächsten fünf Jahre. Wir wollen auf Augenhöhe mit Ihnen Politik gestalten und nicht Entscheidungen über Ihre Köpfe hinweg treffen. Der regelmäßige Dialog mit Ihnen ist uns auch in Zukunft wichtig. Deshalb stehe ich Ihnen auch persönlich gerne für Rückfragen zu unserem Programm jederzeit zur Verfügung. Am 18. September geht es schließlich um die Zukunft Pankows.



Dr. Torsten Kühne  
Kandidat für das Bezirksamt Pankow  
[www.torsten-kuehne.de](http://www.torsten-kuehne.de)

## Inhaltsverzeichnis

Richtig für Pankow	4
I. Die Grundlagen für Wohlstand und Fortschritt in Pankow schaffen	9
Für eine bürgernahe Verkehrspolitik	10
Für eine starke Pankower Wirtschaft	12
Für eine vernünftige Baupolitik	12
Für einen attraktiven Handel in Pankow	13
II. Die Lebensqualität in Pankow für alle verbessern	14
Für gute Schulen und eine exzellente Bildung in Pankow	15
Für eine gute Jugend- und Familienpolitik	17
Für eine aktive Teilhabe von Senioren	18
Für die Chancengleichheit von Menschen mit Behinderungen	18
Für eine Stärkung des Pankower Sports	19
Für den Kulturstandort Pankow	19
Für einen nachhaltigen Umwelt- und Verbraucherschutz	20
III. Die Bürgergesellschaft in Pankow stärken und fördern	21
Für den Schutz und die Achtung von Eigentum	22
Für mehr Öffentliche Ordnung und Sauberkeit	23
Für eine Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements	23
Für eine bürgerfreundliche Sozialpolitik	24
Für eine gelungene Integrationspolitik	24
IV. Sicherheit und Vertrauen als Grundlagen für eine erfolgreiche Politik	25
Für mehr Sicherheit in Pankow	26
Für eine bürgernahe Verwaltung	27
Für solide Finanzen in Pankow	27
Unsere Kandidaten für die Berliner Wahlen	28
Der 18. September 2011	28
Stichwortverzeichnis	29

## Richtig für Pankow.

### Unser Auftrag ist klar: Ein lebenswerter Bezirk für die Menschen in Pankow.

Unser Ziel ist ein Bezirk, wo die Menschen durch Leistung, Mut und Kreativität ihre Zukunft gestalten, wo sie auf die Solidarität der Gesellschaft bauen und wo sie gemeinsame Werte und Ziele teilen können und wollen.

In allen Bereichen der Politik hat die CDU Pankow ihre Ziele und Konzepte eindeutig definiert. Sie unterscheiden sich klar von den überkommenen Rezepten aus der Vergangenheit und von den extremen Positionen anderer Parteien. Darum ist die CDU eine moderne Volkspartei.

Die CDU ist eine Partei mit Ideen und Idealen, aber ohne weltfremde Ideologien. Wir sind offen für Neues und wir wollen Bewährtes erhalten. Wir messen den Erfolg einer guten Politik an den Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger. Die Ziele unserer Politik sind ehrgeizig. Die Mittel unserer Politik sind realistisch.

### Wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern in Pankow einen Vertrag für die Zukunft anbieten:

Wir glauben an Pankow und seine Menschen. Wir haben Vertrauen in die Bereitschaft der Menschen, ihre Zukunft eigenverantwortlich gestalten zu wollen. Berlin ist eine großartige Stadt und Pankow ein gutes Stück Berlin. Aber wir sind uns sicher, dass Berlin und Pankow noch besser werden können: bessere Schulen, besserer Schutz vor Kriminalität, bessere Ansiedlung von Unternehmen, bessere Sicherheit für Eigentum. Wir wollen Berlin und Pankow besser auf die Zukunft vorbereiten.

Wir wollen ein Berlin, das für alle da ist, in dem gemeinsame Werte und Ziele existieren, wo die eigene Anstrengung über den Erfolg im Leben entscheidet und welches stolz auf sich selbst ist. Wir wollen ein Berlin, das nicht mit Angst in die Zukunft schaut, sondern mit Selbstbewusstsein die Herausforderungen annimmt.

Wir wollen einen Beitrag leisten, dass das Vertrauen der Menschen in die Politik und ihre Möglichkeiten wieder hergestellt wird. Wir wollen nicht allen alles versprechen. Wir machen nur wenige, aber wichtige Versprechen und wollen sie einhalten. Daran sollen uns die Menschen messen.

Wir wollen neues Vertrauen durch eine Politik für die Mehrheit der Menschen schaffen - für die breite Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger, die ihrer täglichen Arbeit nachgehen, die unsere Gesetze einhalten, die ihre Pflichten erfüllen und ihre Steuern zahlen. Wir lehnen eine Politik ab, die sich nur an eine bestimmte Klientel - welche auch immer in unserer Gesellschaft - richtet. Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung als Volkspartei.

Wir wollen eine Politik umsetzen, die unsere Stadt und unseren Bezirk zusammenbringt. Wir wollen die Gemeinschaft stärken, um gemeinsam die Herausforderungen einer sich in vielen Bereichen wandelnden Gesellschaft zu meistern. Wir lehnen eine Politik ab, die die Gesellschaft spaltet und einzelne Gruppen an den Rand drängt. Wir wollen ein Berlin und ein Pankow, wo sich jeder zu Hause fühlen kann.

### Eine neue Politik

Viele Menschen haben das Vertrauen in die Politik und ihre Versprechen größtenteils verloren. Das ist nicht überraschend. Die Versprechungen der rot-roten Mehrheit in Berlin und Pankow sind in den letzten 10 Jahren nicht umgesetzt worden. Berlin ist heute Spitzenreiter in den Gebieten Arbeitslosigkeit, Kinderarmut und Hartz IV. Berlin ist Schlusslicht bei den Schulen, der öffentlichen Sicherheit und der Entwicklung der Kaufkraft. Berlin hat in der Zeit des rot-roten Senats 25 Milliarden Euro neue Schulden angehäuft. Die angekündigten Verbesserungen in der Bildungs-, Wirtschafts- und Sozialpolitik sind ausgeblieben.

Berlin und insbesondere Pankow haben in den letzten Jahren einen – auch über die Grenzen Berlins hinaus - beachteten positiven Wandel erlebt – trotz der Politik der rot-roten Mehrheit. Die Renaissance Berlins ist den Menschen in dieser Stadt zu verdanken, die trotz bürokratischer Hürden und rot-roter Bevormundung angepackt und hart gearbeitet haben. Wir brauchen eine neue Politik, die die Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft der Menschen anerkennt und fördert. Wir brauchen eine neue Politik, die den Menschen vertraut und der die Menschen vertrauen.

Wir brauchen eine neue Politik, die den Wettbewerb der Ideen fördert. Wir brauchen eine Politik, die nicht in Kategorien von arm und reich, von Arbeitgeber und Arbeitnehmer, von öffentlich und privat denkt, sondern bürgerfreundlich und zukunftsfähig ist. Wir müssen uns immer der Geschichte bewusst sein, aber wir dürfen nie in der Gegenwart stehen bleiben.

### Eine moderne CDU

Das Ziel der CDU in Pankow ist es, den Bürgerinnen und Bürger eine wirkliche Wahl zu bieten: Eine Wahl zwischen einer ideenlosen, realitätsfernen und ideologieverhafteten Politik, wie sie seit 10 Jahren durch Rot-Rot umgesetzt wird und einer pragmatischen und bürgernahen Politik einer modernen CDU. Die CDU Pankow hat das Ergebnis der letzten Wahl als Signal zur Veränderung begriffen. Wir haben in den letzten 5 Jahren unsere Schwerpunkte neu ausgerichtet. Wir haben unsere Art verändert, Politik zu machen.

Die CDU in Pankow ist eine lebendige Volkspartei, deren Mitglieder aus allen gesellschaftlichen Gruppen kommen. Unsere Politik richtet sich an Arbeiter und Unternehmer, an Schüler und Senioren, an Mittelständler und Arbeitssuchende und alle Menschen, denen Freiheit, Solidarität und Verantwortung wichtig sind. Wir freuen uns über viele junge Mitglieder in unseren Reihen, die mit Leidenschaft für unsere Ziele kämpfen. Wir sind dankbar für unsere erfahrenen Mitglieder, die mit Engagement für unsere Politik streiten. Wir wollen Verantwortung in und für Pankow übernehmen.

## Unsere Grundsätze

Die Christlich-Demokratische Union steht für Fortschritt und Gerechtigkeit. Wir sind die politische Kraft für das Volk als Ganzes. Unsere Grundwerte basieren auf dem christlichen Menschenbild. Jeder Mensch soll das gleiche Recht haben, seine Träume umzusetzen. Jeder Mensch muss die gleichen Chancen haben, seine Ziele zu erreichen. Wir setzen uns für die Bewahrung der Schöpfung ein. Wir halten an unseren Werten auch in der sich verändernden Welt von heute fest.

Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der die Menschen ihren Erfolg selbst erarbeiten können. Wir lehnen eine Politik ab, die auf Neid und Ausgrenzung basiert. Wir brauchen mehr erfolgreichen Unternehmergeist und mehr bürgerschaftliches Engagement – nicht weniger. Wir wollen allen Menschen die Mittel geben, eigenverantwortlich ihr Leben zu gestalten. Wir wollen eine Gesellschaft, wo Leistungsbereitschaft und Mitgefühl keine Gegensätze sind, wo gesellschaftliches Engagement und persönlicher Wohlstand anerkannt und gefördert werden.

Wir glauben an eine Gesellschaft, wo der Einzelne nicht nur seine eigenen Ziele verfolgt, sondern wo wir auch gemeinsame Werte definieren und gemeinsame Ziele anstreben. Gemeinsam müssen wir die Industrien und Arbeitsplätze der Zukunft schaffen, gemeinsam die Ungerechtigkeiten und Spaltungen der Gesellschaft überwinden, gemeinsam unsere Umwelt schützen und die Lebensqualität verbessern, gemeinsam unser Bildungs- und Gesundheitssystem entwickeln, gemeinsam für mehr Sicherheit sorgen. Wir wollen gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern eine Gesellschaft schaffen, wo ein respektvoller Umgang und gegenseitige Toleranz an der Tagesordnung sind.

## Für eine bürgerfreundliche Politik

Auf jedem Politikfeld haben wir uns klare und umsetzbare Konzepte erarbeitet. Wir haben neue Ideen aufgegriffen, die sich von den überkommenen Ideologien von Rot-Rot unterscheiden. Wir glauben an unsere Grundüberzeugungen, wissen aber gleichzeitig, dass Politik im Jahr 2011 sich von der Politik im Jahr 1961 oder 1991 unterscheiden muss. Wir haben die Zeit der Opposition konstruktiv zur Erarbeitung unserer Konzepte genutzt.

Rot-Rot setzt auf die Entmündigung der Bürgerinnen und Bürger durch eine Vormacht des Staates in allen Bereichen der Gesellschaft. Die Bürgergesellschaft und die öffentliche Hand müssen gemeinsam für mehr Eigeninitiative und Dynamik eintreten, um die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Leistungswille und Engagement dürfen nicht behindert werden.

Die Zukunft Berlins liegt in der Ansiedlung neuer **Industrien**, die sichere **Arbeitsplätze** schaffen. Berlin hat die besten Voraussetzungen, um neue Forschungsergebnisse in erfolgreiche Unternehmenskonzepte umzusetzen. Berlin liegt im Herzen Europas an der ehemaligen Schnittstelle von Ost und West. Berlin ist das Tor in die aufstrebenden Märkte Ost- und Mitteleuropas. Berlin muss besser um die besten Köpfe in Europa werben.

Ein gut ausgebautes **Verkehrssystem** ist eine Voraussetzung für nachhaltigen Fortschritt und mehr Lebensqualität in unserer Stadt. Pankow braucht einen leistungsfähigen Anschluss an den neuen Berliner Großflughafen. Wir setzen uns für eine konsequente Entlastung der historisch gewachsenen Stadt- und Ortskerne vom Durchgangsverkehr ein.

Unsere **Schulen** müssen die Talente und Begabungen der Kinder fördern und entwickeln. Wir lehnen die Idee einer gleichmachenden Einheitsschule ab. Wir setzen uns für eine vielfältige Schulstruktur ein, wo der Schüler im Mittelpunkt steht und die bestmöglichen Lernbedingungen vorfindet. Wir unterstützen den Ausbau der Ganztagsbetreuung. Wir wollen das lebenslange Lernen als Grundlage für ein erfolgreiches Leben fördern.

Die Schaffung und der Schutz von **Eigentum** dienen dem Wohl der ganzen Gesellschaft. Wer wie Rot-Rot der öffentlichen Hand alle Verantwortung überträgt, schwächt das Fundament unserer Bürgergesellschaft. Wir stellen uns gegen eine Politik, die Investoren durch immer neue Bürokratie abschreckt. Wir wenden uns gegen eine einseitige Belastung von Eigentum durch immer neue Abgaben und Gebühren. Wir brauchen einen erfolgreichen und dynamischen Mittelstand in Pankow.

Wir stehen für **öffentliche Ordnung** und **Sicherheit** als Grundlage des Gemeinwohls in unserer Stadt ein. Wir glauben an die persönliche Verantwortung jedes Einzelnen und erwarten die konsequente Bestrafung jeder Straftat. Wir begreifen eine erfolgreiche Sicherheitspolitik als Gemeinschaftsaufgabe aller Politikfelder von der Sozial- bis zur Stadtentwicklungspolitik.

Eine erfolgreiche Politik braucht eine bürgerfreundliche **Verwaltung** und solide **Finanzen**. Wir setzen uns für eine transparente Verwaltung ein, in der die Entscheidungen dort getroffen werden, wo die größte Kompetenz vorhanden ist. Wir brauchen eine effiziente Verwaltung in Pankow. Die Bezirke müssen die finanziellen Mittel erhalten, um die Kommunalpolitik vor Ort beim Bürger umsetzen zu können. Der jährliche Anstieg der Verschuldung in Berlin verringert die Chancen der kommenden Generationen.

Wir setzen uns für ein lebenswertes Pankow ein, das für alle da ist. Wir wollen die Grün- und Erholungsflächen erhalten, die Gewässer schützen und die Luftqualität verbessern. Wir werden uns für den Erhalt von Schwimmbädern, Bibliotheken und Sportstätten einsetzen. Wir wollen altersgerechtes Wohnen ermöglichen und die Barrierefreiheit im Bezirk ausbauen. Wir stehen für eine bessere Integration von Menschen mit Behinderungen in Pankow. Wir wollen eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung sicherstellen. Wir werden das Ehrenamt stärken.

Wir werden in den kommenden Jahren immer wieder neue Lösungen für neue Herausforderungen suchen. Die Probleme von heute und morgen können nicht mit den Rezepten von gestern gelöst werden. Wir sind offen für neue Technologien und Innovationen, um die Zukunft nachhaltig zu gestalten. Wir sind bereit, neue Formen des Zusammenarbeitens von Bürgern und Politikern auszuprobieren. Wir wollen uns neues Vertrauen erarbeiten –jenseits von alten Ideologien und neuen Dogmen anderer Parteien.

## Unsere 10 Schwerpunkte für Pankow in den nächsten 5 Jahren

**Wir haben 10 Schwerpunkte für unsere Arbeit in Pankow erarbeitet. Sie sind realistisch. Sie sind konkret. Sie sind umsetzbar. Damit werben wir um Ihr Vertrauen am 18. September.**

1. Pankow braucht eine exzellente Bildung für unsere Kinder. Wir setzen uns für ein vielfältiges Schulsystem ein, wo der Schüler im Mittelpunkt steht. Wir setzen uns für genügend Plätze und ausreichend Lehrer an Pankower Schulen ein. Wir wollen intakte Schulen mit einem guten Lernumfeld für unsere Kinder.
2. Pankow muss ein attraktiver Bezirk für Familien bleiben. Wir setzen uns für ein bedarfsgerechtes Angebot von KITA-Plätzen und eine Verbesserung der Qualität der Kinderbetreuung ein. Wir stehen für die Gleichberechtigung von öffentlichen und freien Trägern im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen insbesondere bei der finanziellen Ausstattung.
3. Pankow braucht ein gut ausgebautes Verkehrsnetz für den gesamten Bezirk. Wir setzen uns für die Entlastung der Stadtteil- und Ortskerne vom Durchgangsverkehr ein. Wir wollen die Lebensqualität durch besseren Lärmschutz erhöhen.
4. Pankow muss ein attraktiver Standort für neue Industrien und erfolgreiche Mittelständler werden. Wir schaffen ein investitionsfreundliches Klima in Pankow. Wir setzen uns für eine vernünftige Anbindung an den neuen Berliner Großflughafen ein.
5. Pankow lebt von der Bereitschaft seiner Bürgerinnen und Bürger, sich zu engagieren und zu investieren. Wir setzen uns für den Schutz des Eigentums ein und lehnen eine einseitige Belastung des Eigentums durch Abgaben und Gebühren ab. Wir setzen uns insbesondere für die Abschaffung des Straßenausbaubeitragsgesetzes ein.
6. Pankow muss überall sicher sein. Wir setzen uns für mehr Sicherheit auf unseren Straßen und Plätzen und in unseren Parks ein. Wir setzen uns für eine Organisation des Ordnungsamtes ein, die eine gleichmäßige Präsenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Ortsteilen und die Erfüllung der Kernaufgaben garantiert.
7. Pankow muss sauberer werden. Wir setzen uns für einen konsequenten Kampf gegen die Verwahrlosung des öffentlichen Raumes insbesondere unserer Parks und Grünanlagen ein. Wir setzen uns für eine schnelle Bestrafung von Sachbeschädigung und Vandalismus ein.
8. Pankow braucht die Erfahrungen der älteren Generation. Wir stehen für eine aktive Teilhabe unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger am gesellschaftlichen Leben und für mehr Achtung gegenüber der älteren Generation.
9. Pankow bedarf einer gut ausgebauten öffentlichen Infrastruktur. Wir setzen uns für den Erhalt und den Ausbau von öffentlichen Einrichtungen insbesondere im Bereich des Sports, der Bildung und der Kultur ein.
10. Pankow braucht eine auskömmliche und bedarfsgerechte Finanzierung durch den Berliner Senat. Wir setzen uns für einen gesunden Wettbewerb der Berliner Bezirke und transparente Anreizsysteme für solide Bezirksfinanzen ein.





## I. Die Grundlagen für Wohlstand und Fortschritt in Pankow schaffen

Der Tatendrang und die Arbeitsleistung seiner Bürgerinnen und Bürger bilden in einem funktionierenden Gemeinwesen die Grundlagen für Wohlstand und Fortschritt. Deshalb will die CDU Pankow die Chancen aller Bürgerinnen und Bürger auf Arbeit und Ausbildung weiter verbessern. Der Ausbau und die Sicherung von Arbeitsplätzen ist ein Kernbestandteil unseres Programms für Pankow. Der weit überwiegende Teil der Arbeitsplätze in Deutschland entsteht in den Unternehmen und Betrieben – vor allem in den mittelständischen und familiengeführten Betrieben. Die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe, insbesondere die Unterstützung von Gewerbeansiedlungen und Existenzgründungen, stehen im Mittelpunkt unseres Interesses. Wir wollen Pankow als einen dynamischen und aufstrebenden Standort für moderne Technologien und Industrien stärken. In Pankow sollen dauerhaft Menschen mit innovativen Ideen und zukunftssträchtige Unternehmen ihre Heimat finden. Pankow verfügt über das größte Potential an freien Gewerbe- und Industriestandorten in Berlin, wo neue, nachhaltige und sichere Arbeitsplätze entstehen können. Neue Mitbürger und neue Unternehmen werden nur dann nach Pankow ziehen, wenn der Bezirk über eine gut ausgebaute Infrastruktur verfügt. Ein modernes Verkehrsnetz und eine gute Erschließung aller Pankower Ortsteile bilden die Grundpfeiler für Pankows Zukunft. Die CDU Pankow verfolgt eine pragmatische Verkehrspolitik, die die individuelle Bewegungsfreiheit des Einzelnen mit den Herausforderungen einer modernen Gesellschaft in Einklang bringt. Ideologie und Bevormundung dürfen dabei nicht Maßstab von Politik sein.

### Die CDU Pankow setzt sich insbesondere dafür ein, dass

- die historisch gewachsenen Ortskerne vom Durchgangsverkehr entlastet werden und die Siedlungsgebiete gut an das Hauptstraßennetz und den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) angebunden sind.
- ein zuverlässiger und leistungsfähiger ÖPNV in ganz Pankow zur Verfügung steht.
- Pankow eine leistungsfähige Straßen- und Schienenanbindung an den neuen Großflughafen BBI in Schönefeld erhält.
- die Gewerbe-, Industrie- und Wissenschaftsstandorte im Bezirk gut an die Innenstadt angeschlossen und miteinander vernetzt sind.
- ein positives Klima für private und öffentliche Investitionen geschaffen wird.

### Die rot-rote Mehrheit hat in den letzten Jahren falsche Entscheidungen getroffen, die korrigiert werden müssen. Wir werden eine Politik beenden, die

- den Bau einer Umgehungsstraße in Ost-West-Richtung zur Entlastung von Rosenthal, Blankenfelde, Blankenburg, Heinersdorf und Malchow verhindert.
- die Anbindung von Buch und Karow an die Bundesstraße 2 behindert.
- den Bau des Autobahnanschlusses für Buch und Karow verzögert.

- sich nicht ausreichend um den Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze im Bezirk kümmert.
- private Investitionen in Wohnraum und Nutzung von Nachverdichtungspotentialen durch Bauungspläne und Milieuschutzgebiete verhindert.
- die Wirtschaft durch zu hohe Abgaben und Gebühren sowie neue Bürokratie wie z.B. im Zusammenhang mit dem Straßenausbaubeitragsgesetz, dem Verbot von Heizpilzen oder der Einführung der Umweltzone über Gebühr belastet.

### Für eine bürgernahe Verkehrspolitik

Die Verkehrspolitik in Berlin und Pankow steht immer im Spannungsverhältnis zwischen dem Wunsch der Menschen nach individueller Bewegungsfreiheit und den Begebenheiten einer Großstadt wie Berlin. Dies gilt insbesondere für den bevölkerungsreichsten Berliner Bezirk Pankow mit seinen urbanen Innenstadtbereichen und den attraktiven Außengebieten. Die CDU Pankow hat auf der Grundlage des gleichberechtigten Miteinanders aller Verkehrsträger ein Verkehrskonzept entwickelt, das den vielfältigen Anforderungen einer modernen Verkehrsgesellschaft Rechnung trägt. Den absoluten Vorrang für ein Verkehrsmittel lehnen wir als Lösung der Pankower Verkehrsprobleme ab.

### Wir brauchen einen starken Öffentlichen Nahverkehr. Wir wollen

- einen bedarfsgerechten Ausbau des Tramnetzes in Pankow, insbesondere die Verlängerung der Linien M1 über Rosenthal und 12 über den Pasedagplatz hinaus
- eine bessere Anbindung der Pankower Außenbereiche an die Innenstadt, z.B. durch eine Verlängerung der Tram 50 nach Mitte
- die Stärkung von Buslinien mit Zubringerfunktion durch Taktverdichtung und Ausweitung der Betriebszeiten insbesondere der Linien 107, 150 und 158
- den Bau eines Regionalexpress-Haltes am S- und U-Bahnhof Pankow insbesondere im Zusammenhang mit der Eröffnung des Großflughafen in Schönefeld
- einen Wiederaufbau der Stammstrecke der Heidekrautbahn mit Anschluss an den Bahnhof Gesundbrunnen und Halten in Blankenfelde, Rosenthal, PankowPark und Wilhelmsruh
- eine gute ÖPNV-Anbindung des ehemaligen Güterbahnhofs Heinersdorf
- die Verbesserung der Umsteigebeziehungen zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln
- barrierefreie Zugänge für alle Bahnhöfe von RE-, S- und U-Bahn
- die Sicherung der Servicequalität der S-Bahn durch bessere finanzielle Ausstattung und Entflechtung innerhalb des DB-Konzerns

### Wir brauchen ein zukunftsfähiges Straßenverkehrsnetz. Wir fordern

- den Bau einer Entlastungsstraße in Ost-West-Richtung zur Umfahrung der historisch gewachsenen Ortskerne von Rosenthal bis Heinersdorf
- den Anschluss von Buch und Karow an die Bundesstraße 2
- den Bau eines Autobahnanschlusses in Karow
- eine Optimierung der Schaltung der Lichtsignalanlagen (LSA) mit dem Ziel einer anforderungsgerechten Signalisierung (Zeit, Bedarfe, Vorrang ÖPNV, Kopplung mit umliegenden LSA)
- den Ausbau der Car-sharing-Angebote
- eine konsequente Überprüfung und ggf. Abschaffung unnötiger und mehrfach vorhandener Verkehrszeichen

### Wir brauchen bessere Angebote für Fahrradfahrer und Fußgänger. Wir möchten

- einen Ausbau der Angebotsstreifen für Fahrradfahrer auf Haupt- und Nebenstraßen
- einen Verzicht auf neue Fahrradstraßen, die weder im dichtbesiedelten Ortsteil Prenzlauer Berg noch anderen Teilen Pankows eine adäquate Lösung darstellen
- eine Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer durch Verbesserung der Sichtbeziehungen und ausgedehnte Schwerpunktkontrollen
- einen Ausbau der Fahrradabstellanlagen insbesondere an stark frequentierten Punkten wie S+U-Bahnhöfen und Stadtplätzen
- die Schaffung von Querungshilfen auf Haupttrouten für Fußgänger (Schulen, Bahnhöfe, etc.)
- die Reduzierung der exzessiven Sondernutzung von Gehwegen und öffentlichem Straßenland durch Schankvorgärten und Geschäftsauslagen
- mehr Sicherheit auf den Pankower Schulenwegen, auch durch die Neubesetzung der dafür zuständigen Stelle im Pankower Bezirksamt

### Wir brauchen ein vernünftiges Konzept für den ruhenden Verkehr. Wir wollen

- eine erhöhte Attraktivität von PKW-Sammelanlagen durch bezirkliche Kooperationsangebote
- eine verpflichtende Schaffung von Stellplätzen bei Neubauten und Umbauten von Wohngebäuden in den dichtbesiedelten Ortsteilen
- keine Einführung einer Obergrenze für Stellplätze in der Innenstadt
- den Erhalt von legalen Stellplätzen beim Um- und Ausbau von Straßen insbesondere bei Kreuzungsumbauten und grundhaften Sanierungen
- eine regelmäßige Analyse der Wirkungen der Parkraumbewirtschaftung einschließlich der Belastungen für den Bürger und den Bezirkshaushalt

### Wir brauchen eine nachhaltige Unterhaltung der verkehrlichen Infrastruktur. Wir fordern

- den Neu- und Ausbau von Lärmschutzeinrichtungen an bestehenden Verkehrstrassen z.B. der Stettiner Bahn oder der Autobahn A 114
- eine kontinuierliche Ausbesserungen der Straßen ohne Straßenausbaubeiträge
- die Koordinierung und Straffung von Ausbau- und Instandhaltungsmaßnahmen an Verkehrsanlagen bei Minimierung der Einschränkungen für die Anlieger z.B. durch Zwei- bzw. Drei-Schichtsystem oder bessere Bürgerinformation

### Für eine starke Pankower Wirtschaft

Pankow kann ein noch attraktiverer Wirtschaftsstandort werden. Der Bezirk verfügt über ein großes Potential an wirtschaftlicher Zukunft. Ziel einer vernünftigen Wirtschaftspolitik muss deshalb die Ansiedlung neuer Unternehmen insbesondere im innovativen Mittelstand sein.

#### Wir fordern

- eine Entlastung der Wirtschaft von zusätzlichen Abgaben und Gebühren wie z.B. dem Straßenausbaubeitragsgesetz
- den sukzessiven Abbau bürokratischer Hürden für unternehmerisches Handeln im Bezirk verbunden mit dem Ausbau von Online-Informationen und –angeboten der Verwaltung
- eine serviceorientierte Beratung und Betreuung der Unternehmen in Pankow
- eine effiziente Organisation der Jobcenter, um Menschen in Arbeit zu bringen und den Unternehmen bedarfsgerecht gut qualifizierte Arbeitskräfte zu vermitteln
- eine optimale Nutzung der neuen Kooperationen mit der BerlinPartner GmbH für die Bestandspflege der Unternehmen in Pankow
- einen kontinuierlichen Leistungsvergleich (Benchmarking) mit anderen Berliner Bezirken
- eine stärkere Förderung des Tourismus in Pankow zur Ausnutzung der touristischen Potentiale
- die Umsetzung einer Marketing-Strategie für den Kulturstandort Pankow zur Stärkung der Kulturwirtschaft

### Für eine vernünftige Baupolitik

Der Stadtbezirk Pankow ist weit über die Grenzen Berlins und Deutschlands hinaus als Symbol für ein neues und modernes Berlin bekannt. Das äußere Erscheinungsbild Pankows ist unser Kapital für die Zukunft, das wir nicht verspielen dürfen. Deshalb gehört eine vernünftige Baupolitik für die CDU Pankow zu den Kernbereichen der Kommunalpolitik. Die Stadtentwicklung in Pankow muss an den Bedürfnissen der Menschen von Arbeit bis Freizeit orientiert werden. Wir wollen in Pankow den Ausgleich zwischen weiträumigen Siedlungsgebieten und den großstädtischen Innenstadtgebieten finden. Die CDU Pankow will den unverwechselbaren Charakter und die städtebaulichen und landschaftlichen Eigenarten der Ortsteile bewahren. Eine vernünftige Baupolitik ist auch Bestandteil einer erfolgreichen Sozialpolitik. Bezahlbare Mieten und eine heterogene Sozialstruktur in allen Pankower Kiezen beugen sozialer Ausgrenzung und Kriminalität nachhaltig vor. Privater Haus- und Wohnungsbau stärken langfristig auch den

Standort Berlin. Wer sich an Berlin bindet, trägt nach seinen individuellen Möglichkeiten zum wirtschaftlichen Wachstum der Bundeshauptstadt bei. Die CDU Pankow unterstützt den privaten Wohnungsbau. Junge Familien sowie Bürgerinnen und Bürger, die sich für ein Eigenheim in Berlin entscheiden, müssen gefördert und dürfen nicht belastet werden.

#### **Wir wollen die gewachsene Identität der Pankower Ortsteile bewahren. Wir wollen**

- keine weitere Zersiedlung der Außenbereiche in Pankow
- eine vernünftige Ausnutzung der Nachverdichtungspotentiale in den Innenstadtbereichen
- eine sozialverträgliche Mietgestaltung durch entsprechende Wohnraumangebote bei den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften
- eine zügige Fortschreibung und Umsetzung des bezirklichen Entwicklungsplanes Zentren
- die weitere Entwicklung des Ortsteils Buch auf der Basis der Masterplanung und des Leitbildes als Gesundheits-, Wissenschafts- und Technologiestandortes, insbesondere durch den Bau des Life Science Centers
- die weitere Entwicklung des Pankow-Parks und seiner verkehrlichen Erschließung

#### **Wir wollen die Brachfläche des ehemaligen Güterbahnhofs Heinersdorf zu einem attraktiven Standort mit hoher Aufenthaltsqualität entwickeln. Wir möchten**

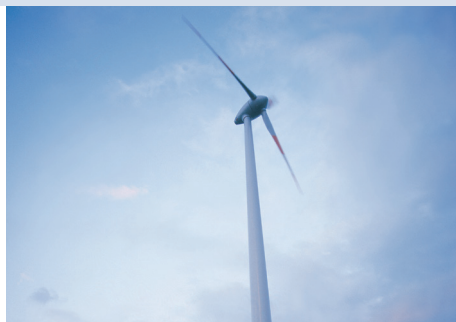
- die Unterstützung für Investitionen auf dem ehemaligen Bahngelände
- eine gute Anbindung des Geländes an den ÖPNV
- die straßenseitige Anbindung über die Prenzlauer Promenade im Bereich der Autobahn A 114

#### **Für einen attraktiven Handel in Pankow**

Im Bereich des Handels entstehen zahlreiche neue Arbeitsplätze. Die Handelsstruktur ist ein wesentliches Element städtischer Lebensqualität. Die CDU Pankow setzt sich für eine nachhaltige Stärkung dieser Dienstleistungsbranche ein.

#### **Wir wollen**

- Abwanderungen des Handels aus dem jetzigen Bestand in den Pankower Ortsteilen insbesondere aus den Außenbereichen verhindern
- die zügige Fortschreibung und Umsetzung des bezirklichen Entwicklungsplanes Einzelhandel
- eine Stärkung der gewachsenen Einzelhandelsstrukturen in den Ortsteilen zur Nahversorgung der Pankower Bevölkerung
- die Unterstützung der von Gewerbetreibenden gegründeten Initiativen zur Steigerung der Attraktivität ihrer Geschäftsstraßen



## II. Die Lebensqualität in Pankow für alle verbessern

Die Zahl der Pankowerinnen und Pankower ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Die Prognosen zeigen, dass dieser Trend weiterhin anhalten wird. Pankow hat sich vom klassischen Arbeiterbezirk zu einem modernen Bezirk weiterentwickelt, in den Menschen aus allen gesellschaftlichen Gruppen auch weit über die Grenzen Berlins hinaus ziehen. In Pankow leben überdurchschnittlich gut ausgebildete Menschen. Viele junge Familien sind in den Bezirk gezogen. Die Geburtenrate ist erfreulich hoch. Die Menschen leben gern in Pankow. Die CDU Pankow möchte die Grundlagen für das bezirkliche Gemeinwohl und das friedliche Miteinander aller Bürgerinnen und Bürger stärken. Wir sehen unsere Verantwortung in einer positiven Entwicklung in allen Bereichen des sozialen Engagement und gesellschaftlichen Miteinanders. Wir sehen Pankow als Vorbild, um eine neue Art von Urbanität und Lebensqualität im 21. Jahrhundert zu schaffen. Die CDU Pankow wird eine ausgewogene Berücksichtigung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Bezirk sicherstellen und dabei das Gemeinwohl als oberstes Kriterium ihrem Handeln voranstellen. Besonderen Wert legen wir auf die Chancengerechtigkeit für alle Bürgerinnen und Bürger in Pankow. Deshalb wollen wir insbesondere die Bildungschancen unserer Kinder verbessern und die Schulen in Pankow stärken. Wir wollen eine praxisorientierte Umsetzung des Bildungspakets und der Bildungsgutscheine. Bildung ist die beste Investition in unsere Zukunft.

### Die CDU Pankow setzt sich insbesondere dafür ein, dass

- die Schulgebäude in Pankow in einem guten baulichen Zustand sind und ein motivierendes Lernumfeld bieten.
- die Bildungschancen unserer Kinder durch ein ausreichendes Platzangebot, genügend Lehrer und kleinere Klassen erhöht werden.
- die Institution Schule durch bessere finanzielle Ausstattung, mehr Autonomie und ein höheres Maß an Kontinuität und Verlässlichkeit gestärkt wird.
- eine ausreichende Zahl von KITA-Plätzen sowohl bei öffentlichen als auch freien Trägern zur Verfügung steht.
- das Bildungspaket der Bundesregierung unbürokratisch umgesetzt wird.
- die Vermittlung von Werten wie Verantwortungs- und Rechtsbewusstsein, Respekt und Nächstenliebe zu einem festen Bestandteil in der Bildung wird.
- das Miteinander der Generationen gefördert und die Erfahrung der älteren Generation stärker genutzt wird.

### Die rot-rote Mehrheit hat in den letzten Jahren falsche Entscheidungen getroffen, die korrigiert werden müssen. Die CDU Pankow wird eine Politik beenden, die

- trotz steigender Schülerzahlen nicht eine ausreichende Anzahl von Plätzen an Grundschulen in Pankow zur Verfügung stellt.

- die Pankower Gymnasien kaputtspart.
- immer neue Reformen wie „Längeres gemeinsames Lernen“ und „Einheitsschule“ umsetzt, anstatt für eine Verbesserung des Unterrichtes zu sorgen.
- die Institution „Schule“ durch fehlende Kontinuität und Verlässlichkeit schwächt und damit Schüler, Lehrer und Eltern verunsichert.
- die freien Träger im KITA-Bereich behindert und die bezirklichen Eigenbetriebe einseitig bevorzugt.
- öffentliche Einrichtungen im Bezirk wie Bibliotheken, Schwimmhallen oder Musikschulen schließt, anstatt private Partnerschaften zu unterstützen.
- die staatlichen Hilfsangebote nicht auf die wirklich sozial Schwachen konzentriert.

### Für gute Schulen und eine exzellente Bildung in Pankow

Die CDU Pankow hat ein Bildungskonzept erarbeitet, das den Schüler und seine bestmögliche Entwicklung in den Mittelpunkt rückt. Bildung ist eine der entscheidenden Zukunftsfragen für unsere Gesellschaft. Lebenslanges Lernen ist einer der Schlüssel für eine erfolgreiche Erwerbsbiographie. Bildung fängt dabei im Elternhaus an. Hier werden die entscheidenden Weichen für den späteren Bildungserfolg unserer Kinder gelegt. In Deutschland hat sich das traditionelle gegliederte Schulwesen bewährt. Dies beweisen Erfolge in nationalen wie internationalen Leistungsstudien. Die Durchlässigkeit ist dabei gewährleistet und weiter zu verbessern. Nur durch Schulvielfalt werden leistungsschwächere und leistungsstärkere Schüler optimal individuell gefördert. Wir als CDU treten als einzige Partei für dessen Erhalt ein. Wir wollen Bildungsqualität durch eine individuelle Förderung und durch eine klare Leistungs-, Ziel- und Ergebnisorientierung. Dabei gehen Bildung und Erziehung Hand in Hand. Wir setzen auf klare Qualitätsstandards. Lesen, Schreiben und Rechnen sind grundlegende Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bildungskarriere. Den Bildungserfordernissen der Zukunft kann mit einer soliden Allgemeinbildung besser begegnet werden, als mit Spezialwissen, das nur eine kurze Halbwertszeit hat. Die Vermittlung von Werten wie Verantwortungs- und Rechtsbewusstsein, Respekt und Nächstenliebe muss dabei ein fester Bestandteil sein und beginnt in den Familien und setzt sich in den Kindereinrichtungen fort. Grundsätzlich gilt aber, dass eine gelungene Erziehungsleistung, die Familien erbringen, von keiner Institution ersetzt werden kann. Denn in der Familie wird Solidarität gelebt, Gerechtigkeit erfahren und Freiheit in Verantwortung praktisch vorgelebt. Grundsätzlich gilt: Bildung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn. Bildung ist aber mehr als die Addition von Kompetenzen und abfragbarem Wissen. Bildung ist vielmehr die Voraussetzung für die Fähigkeit zur Zusammenschau und nur zu verstehen als die Form, in der Individuen an der Kultur und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können: Bildung ist vor allem und auch Persönlichkeitsbildung.

### Wir fordern die Schaffung von guten Rahmenbedingungen für unsere Schulen. Wir möchten

- die Bereithaltung von finanziellen Mitteln für die bauliche Unterhaltung der Pankower Schulen sowie die Schaffung eines „Schulreparaturfonds“ zur Umsetzung größerer Bauvorhaben an Schulen anstatt der jährlichen Budgetierung pro Schule
- die Erarbeitung eines Modells zur effektiven Bewirtschaftung und Instandhaltung der Schulgebäude und ggf. Kindertagesstätten sowie anderer öffentlicher Gebäude

- den Abbau von Unterrichtsausfall und fachfremder Unterrichtsvertretung durch eine ausreichende Zahl von Lehrerinnen und Lehrern an Pankower Schulen
- eine Gleichstellung der Schulen in Freier Trägerschaft, insbesondere bei der Vergabe der öffentlichen Mittel an Schulen
- eine konsequente Durchsetzung der Schulpflicht durch Lehrer, Schulamt und die Ordnungsbehörde in Zusammenarbeit mit den Eltern
- mehr Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler als Schutz vor Verschmutzungen und Vandalismus an Schulen
- den Ausbau des Schulsponsorings an den Pankower Schulen
- eine weitsichtige und verlässliche Finanzierung der Musikschule in Pankow
- die Bereitstellung ausreichender Hallenzeiten in den Schwimmbädern des Bezirks für den schulischen Schwimmunterricht

#### **Wir fordern den Erhalt der Gymnasien und eine weitsichtige Schulplanung. Wir wollen**

- die Bereitstellung einer bedarfsdeckenden Kapazität an Gymnasialplätzen im Bezirk
- die Schaffung einer einzugsbereichsorientierten Versorgung mit Grundschulplätzen
- ein nachfrageorientiertes Angebot an Ganztagschulen
- die Schaffung eines umfassenden und ganzheitlichen Bildungsnetzwerkes aus Kindergärten, Horten und Schulen in Pankow
- die Umsetzung einer langfristigen und regelmäßig an die bestehenden Verhältnisse angepassten Schulentwicklungsplanung

#### **Wir fordern ein Ende der Experimente und ein besseres Angebot durch mehr Vielfalt und Autonomie an unseren Schulen. Wir fordern**

- die Schaffung eines vielfältig gegliederten Bildungs- und Schulangebotes zur Entfaltung und Förderung der Begabungen unserer Kinder
- das Ende des gescheiterten Versuchs des jahrgangsübergreifenden Lernens (JÜL)
- mehr Freiheit der Schulen bei der Auswahl der Schüler statt der unsäglichen „Bildungslotterie“
- mehr Freiwilligkeit statt Zwang bei der Umsetzung neuer Bildungsmodelle
- eine stärkere Unterstützung der Schulen bei ihrer Profilbildung
- die Vermittlung von körperlicher Fitness und einer gesundheitsbewussten Lebensweise

#### **Wir fordern eine exzellente frühkindliche Bildung. Wir möchten**

- verbindliche KITA-Standards nach dem Motto: Bildung vor Betreuung
- die Entwicklung des letzten KITA-Jahres zum verbindlichen Bildungsjahr, damit frühkindliche Defizite, z.B. im Sprachgebrauch, rechtzeitig entdeckt und pädagogische Fördermaßnahmen zeitnah eingeleitet werden können
- die regelmäßige Evaluation der einheitlichen KITA-Standards
- mehr Planungssicherheit für KITAs durch regelmäßige Ermittlung des Bedarfs an KITA-Plätzen im Bezirk und der zur Verfügung stehenden Kapazitäten



### **Wir fordern ein Schulsystem, das die Wertevermittlung und das lebenslange Lernen fördert. Wir wollen**

- eine echte Wahlfreiheit beim Religionsunterricht für alle Schülerinnen und Schüler gegenüber anderen Werte vermittelnden Unterrichtsfächern sowie eine Aufwertung des Religionsunterrichts durch Unterrichtsangebote in attraktiven Kernstunden
- die Stärkung und Erhalt der Volkshochschulen in Pankow
- eine adäquate Entlohnung des qualifizierten Personals an Volkshochschulen, die vergleichbar mit anderen Bildungseinrichtungen ist

### **Für eine gute Jugend- und Familienpolitik**

Eine wandelnde Gesellschaft stellt die Politik vor neue Herausforderungen. Junge Menschen setzen in ihrer Lebensplanung für Familie und Kinder andere Prioritäten als vorhergehende Generationen. Die CDU Pankow hat sich der Forderung verschrieben, unseren Bezirk kinderfreundlich und familiengerecht zu gestalten. Wir unterstützen die Entscheidung von Menschen für Kinder und Familie. Traditionelle Werte und moderne Formen von Familie schließen sich dabei nicht aus. Es ist die Aufgabe kommunaler Politik, den Familien vor Ort Beratung und Betreuung an die Hand zu geben. Jugend- und Familienpolitik ist unserer Auffassung nach nicht nur eine Frage der finanziellen Mittel, sondern auch eine Angelegenheit des Herzens und des Willens.

### **Wir fordern eine familienfreundliche Politik im Bezirk. Wir möchten**

- eine praxistaugliche Umsetzung des Bildungspakets und eine unbürokratische Ausgabe von Bildungsgutscheinen für sozial schwache Familien
- die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots für Familien in Zusammenarbeit mit freien Trägern und ehrenamtlichen Organisationen
- mehr Eigeninitiative und -verantwortung im Bereich der Jugend- und Familienpolitik
- den Ausbau der Spätöffnungszeiten in den KITAs und der Ganztagschulen für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- die Weiterentwicklung der Schulen zu kulturellen Einrichtungen in den Pankower Ortsteilen
- den Erhalt der Jugendverkehrsschulen als wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit und zur Schulwegsicherung für unsere Kinder
- eine Neuausrichtung des Angebots und der Qualität der Jugendfreizeiteinrichtungen
- ein breites Beratungsangebot zu den Problemfeldern und Interessen von Jugendlichen
- die Pflege und der bedarfsgerechte Ausbau von Spielplätzen
- das Angebot von Trendsportarten, ausreichende Ausstattung mit neuen Medien und Proberäume für junge Künstler in den Jugendfreizeiteinrichtungen
- keine Ausgrenzung der großen Mehrheit der Jugendlichen durch Förderung von Randgruppen und Problemjugendlichen
- die Unterstützung der ehrenamtlichen Jugendarbeit der Feuerwehren, des Technischen Hilfswerks, des Deutschen Roten Kreuzes, der Malteser und der Kirchen
- mehr politische und kulturelle Bildung an den Schulen und Freizeiteinrichtungen, um politischen und religiösen Extremismus zu bekämpfen

## Für eine aktive Teilhabe von Senioren

Die Erfahrungen der älteren Generation sind ein Gewinn für Pankow. Die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger haben nach einem arbeitsreichen Leben Anspruch auf Sicherheit und Geborgenheit sowie auf Unterstützung durch die Solidargemeinschaft. Die CDU Pankow achtet den berechtigten Wunsch unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger nach Selbständigkeit und Teilhabe am öffentlichen Leben in Pankow. Wir müssen uns heute auf die neuen Herausforderungen vorbereiten, die mit der zunehmenden Zahl von Senioren verbunden sind. Die CDU Pankow steht deshalb für eine seniorenfreundliche Politik, die die Senioren in die Entscheidungsprozesse aktiv einbindet.

### Wir fordern

- den Erhalt und Ausbau der Seniorenfreizeiteinrichtungen insbesondere die Sanierung der Seniorenfreizeitstätte „Stille Straße“
- den Erhalt der Senioren-BVV und eine Aufwertung der Seniorenvertretung
- eine zügige und konsequente Umsetzung der Leitlinien für einen barrierefreien Bezirk
- den bedarfsgerechten Ausbau der Pflegeeinrichtungen in Pankow und die Einhaltung der Qualitätsstandards in den Einrichtungen
- die Umsetzung von Maßnahmen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, z.B. längere und abgestimmte Grünphasen für langsamere Fußgänger
- die Erstellung eines Pankower Leitfadens für Senioren mit der Kennzeichnung von seniorenfreundlichen Unternehmen, Handels- sowie öffentlichen Einrichtungen
- den Erhalt einer wohnortnahen Gesundheitsinfrastruktur

## Für die Chancengleichheit von Menschen mit Behinderungen

Die Achtung vor der Unterschiedlichkeit von Menschen mit Behinderungen und die Akzeptanz dieser Menschen als Teil der menschlichen Vielfalt ist Ausdruck des christlichen Menschenbildes. Die CDU Pankow verfolgt deshalb das Ziel, die Chancengleichheit behinderter Menschen zu fördern und die volle und wirksame Teilhabe an der Gesellschaft von Menschen mit Behinderungen sicherzustellen. Die Autonomie und Unabhängigkeit von Menschen mit Behinderungen gilt es zu wahren.

### Wir setzen uns ein für

- die vollständige Umsetzung der UN-Behindertenkonvention in Pankow
- die aktive Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an der Pankower Bürgergesellschaft unter dem Stichwort der sozialen Inklusion
- den Umbau der bisherigen Förderschulen in sonderpädagogische Kompetenzzentren
- den bedarfsgerechten Ausbau der integrativen Beschulung und die Schaffung einer echten Wahlfreiheit für Eltern

## Für eine Stärkung des Pankower Sport

Der Sport ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Er verbindet über Alters-, Sozial- und Gesundheitsschranken hinweg die Menschen in unserem Bezirk und ist dabei die beste Jugend- und Integrationspolitik. Die Pankower Sportvereine und die im Sport aktiv und passiv tätigen Bürgerinnen und Bürger unseres Bezirks sind für die CDU Pankow daher ein wichtiger Bestandteil der Pankower Bürgergesellschaft. Sport ist eine aktive und sinnvolle Freizeitgestaltung sowie ein Teil der Gesundheitspolitik für alle Altersgruppen. Wir unterstützen jede Initiative, die dem Pankower Sport in seinem Engagement für den Breiten-, Freizeit- und Leistungssport zu Gute kommt.

### Wir wollen

- eine Stärkung der Unabhängigkeit und Selbstverantwortung der Sportvereine
- die Bereitstellung, Unterhaltung und Sicherung geeigneter Sportflächen
- mehr Unterstützung beim privaten Neubau von Sportstätten
- den Erhalt aller Pankower Schwimmbäder zur öffentlichen Nutzung insbesondere für den Schul- und Breitensport
- die Sanierung der Schwimmhalle in der Wolfshagener Straße
- den Ausbau und die Stärkung des Netzwerkes der Pankower Sportvereine mit seinen über 30.000 Mitgliedern

## Für den Kulturstandort Pankow

Der Bezirk Pankow hat sich aufgrund seiner Lage und seiner Bekanntheit zu einem Leuchtturm der Berliner Kulturlandschaft insbesondere im Bereich der kleinteiligen Kunstszenen mit ihren Theatern, Galerien und Clubs entwickelt. Die CDU Pankow begreift Kultur als eine wichtige und notwendige Form von Bildung, die unter anderem soziale Kompetenzen und Eigeninitiative fördert. Kunst und Kultur stellen ein Bindeglied zwischen verschiedenen Generationen, Kulturen und gesellschaftlichen Gruppen dar. Der Stärkung des kulturellen Standortes Pankow fühlt sich die CDU Pankow verpflichtet.

### Wir setzen uns ein für

- eine Gleichbehandlung von freien und öffentlichen Trägern im Kulturbereich und eine stärkere Unterstützung von frei finanzierten Projekten
- eine Erarbeitung einer Marketing-Strategie zur Nutzung der kulturellen Potentiale anstatt der Konzentration auf Einzelprojektförderung
- eine Neuausrichtung des „creativ center Pankow“ durch mehr Praxisbezug
- mehr Kontinuität in der Kulturpolitik durch Standortsicherung von kulturellen Einrichtungen wie z.B. dem Kulturensemble Danziger Straße
- den Erhalt des Museumsverbundes Pankow zur Stärkung der lokalen Identität und Vermittlung der Geschichte Pankows
- den Erhalt der gewachsenen Clubkultur im Ortsteil Prenzlauer Berg
- den Erhalt von historisch bedeutsamen Gebäuden im Bezirk wie z.B. dem Stadtbad Oderberger Straße oder dem Kulturhaus Weißensee durch private Investitionen
- die Pflege der bestehenden Städtepartnerschaften und die Knüpfung einer neuen Partnerschaft nach Frankreich zur Pflege der französischen Wurzeln Pankows

## Für einen nachhaltigen Umwelt- und Verbraucherschutz

Die Bewahrung der Schöpfung ist ein Kernbestandteil einer christlich-demokratischen Politik. Die Summe der Wasser-, Wald- und Grünflächen im Bezirk beträgt mehr als ein Drittel der Gesamtfläche Pankows. Die Vielzahl der Erholungsflächen bedeutet mehr Lebensqualität für alle Pankowerinnen und Pankower. Eine intakte Natur ist auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die CDU Pankow begreift den Klimaschutz als zentrale Herausforderung im 21. Jahrhundert und unterstützt die Entwicklung und Umsetzung neuer Technologien. Eine nachhaltige und zuverlässige Energieversorgung fördert auch die Gerechtigkeit zwischen den Generationen.

Verbraucherrechte sind Bürgerrechte und Verbraucherschutz ist Ausdruck einer bürgernahen Politik. Die CDU Pankow steht für eine Verbraucherpolitik, die dem Einzelnen Freiheit, ein hohes Maß an Lebensqualität und Sicherheit gibt und die wirtschaftliches Wachstum und Innovationen fördert. Die Grundlagen einer erfolgreichen Verbraucherpolitik sind Transparenz und Offenheit, damit der Verbraucher echte Wahl- und Entscheidungsfreiheit besitzt.

### Die CDU Pankow setzt sich für den Schutz der Umwelt und des Klimas ein, z.B. durch

- eine ausreichende Pflege der Grün- und Erholungsflächen im Bezirk
- den Erhalt der Botanischen Anlagen in Blankenfelde
- die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen nach den Prinzipien der Technologieoffenheit, Wirtschaftlichkeit und Sozialverträglichkeit
- neue Anstrengungen zur Energieeinsparung durch die Förderung der energetischen Gebäudesanierung und den Abbau bürokratischer Hemmnisse im Baurecht

### Die CDU Pankow möchte eine praxisnahe Verbraucherpolitik. Wir wollen

- die Umsetzung des Smiley-Systems in der Gastronomie nach dänischem Vorbild mit kurzen Prüfungsintervallen und verbindlichen Nachprüfungen
- eine transparente Preisgestaltung bei Abgaben und Gebühren, insbesondere bei den Wasserpreisen
- keine Ausnutzung der Monopolstellung von Energie- und Wasserverorgern zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger



### III. Die Bürgergesellschaft in Pankow stärken und fördern

Nicht überall und zu jedem Anlass kann der Bezirk in der Rolle des Staates wünschenswerte Unterstützung durch personelle oder finanzielle Mittel leisten. Die Eigenverantwortlichkeit der Bürgerinnen und Bürger muss in vielen Gesellschaftsbereichen wieder stärker in den Mittelpunkt gestellt werden. Pankow braucht eine starke und aktive Bürgergesellschaft, die vom gesellschaftlichen Engagement ihrer Bürger getragen und durch gemeinsame Werte und Tugenden zusammengehalten wird. Wir müssen in einer lebendigen Demokratie die Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger stärken und dürfen sie nicht durch staatliche Bevormundung behindern. Das bürgerschaftliche Engagement muss sich weit über die Teilnahme an Wahlen und Abstimmungen hinaus erstrecken. Wir brauchen eine Bürgergesellschaft, deren Mitglieder den Wunsch und Anspruch haben, auf die Entwicklung Pankows eigenverantwortlich Einfluss zu nehmen. Wir brauchen Bürgerinnen und Bürger in Pankow, die – materielle und ideelle – Werte schaffen. Wir brauchen Menschen, die Verantwortung im Bezirk übernehmen, privates Eigentum schaffen und in Pankows Zukunft investieren. Wir begrüßen es, wenn Menschen in Pankow ihr Eigenheim bauen, ihre Familie gründen oder ihren Sportverein unterstützen. Wir wollen die Rahmenbedingungen in Pankow schaffen, dass sich die Menschen ihren Erfolg selbst erarbeiten können. Wir lehnen eine Politik im Bezirk ab, die auf Neid und Gleichmacherei basiert. Wir brauchen mehr erfolgreichen Unternehmergeist und mehr bürgerschaftliches Engagement in Pankow – nicht weniger. Es gibt erfolgreiche Beispiele für Kooperationen zwischen Staat, Unternehmen und der Bürgerschaft. Wir setzen uns für eine aktive Bezirkspolitik für die und mit den Pankowerinnen und Pankower ein.

#### Die CDU Pankow setzt sich insbesondere dafür ein, dass

- die bundesweit überdurchschnittliche Gebühren- und Abgabenlast für privates Eigentum in Berlin spürbar gesenkt wird.
- das Berliner Straßenausbaubeitragsgesetz als Sonderabgabe für Grundstücks- und Eigenheimbesitzer sowie die mittelständische Wirtschaft endlich abgeschafft wird.
- der Schutz des Grundstückseigentums durch bessere Grundwasserregulierung garantiert wird.
- die öffentliche Ordnung und Sicherheit in allen Teilen Pankows gewährleistet sind.
- der Lärmschutz in der Nähe von Verkehrs- und Industrieanlagen ausgebaut wird.
- bürgerschaftliches Engagement anerkannt und gefördert wird.
- Öffentlich-Private Partnerschaften in allen gesellschaftlichen Bereichen ausgebaut werden.
- alle Maßnahmen erhalten bleiben, die den wirklich sozial Schwachen in unserer Gesellschaft zu Gute kommen.

#### Wir werden die rot-rote Politik der letzten Jahre beenden, die

- zur bundesweit höchsten Abgaben- und Gebührenlast für die Grundstücks- und Eigenheimbesitzer geführt hat.

- einseitige Belastungen von Eigentum wie z.B. durch die Einführung des Straßenausbaubeitragsgesetzes beschlossen hat.
- die Schaffung von Eigentum und private Investitionen durch neue Bürokratie behindert.
- zu weniger Sicherheit im öffentlichen Raum geführt hat.
- die freien Träger im Schul- und KITA-Bereich nach wie vor massiv behindert.

### Für den Schutz und die Achtung des Eigentums

Das Eigentum ist durch unser Grundgesetz besonders geschützt. Die Schaffung und der Schutz von Eigentum sind konstituierende Elemente einer funktionierenden Bürgergesellschaft, die auf Freiheit und Gerechtigkeit basiert und Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft ihrer Mitglieder unterstützt. Die Wahrung der Eigentumsrechte dient auch in unserem Bezirk dem Wohle der Allgemeinheit, indem der Einzelne konkret Verantwortung in Pankow übernimmt und in die Zukunft des Bezirks investiert. Privater Haus- und Wohnungsbau sind außerdem ein wichtiger Bestandteil der privaten Altersvorsorge der Bürgerinnen und Bürger. Die CDU Pankow sieht im grundgesetzlichen Schutz des Eigentums einen Schlüssel für Wohlstand und Fortschritt in Pankow. Wir lehnen eine Politik ab, die auf Neid und Gleichmacherei beruht und Eigentumsrechte verletzt. Die zunehmende Belastung von Eigentum durch steigende Abgaben und Gebühren sowie Sondersteuern führen zu weniger Investitionen und weniger Wohlstand für alle. Die einseitige Belastung von Privateigentum und die rot-rote Ignoranz von Gewalt gegen Privateigentum behindern die wirtschaftliche Entwicklung in Berlin und Pankow. Die CDU Pankow steht auch für die konsequente Verfolgung von Gewalt gegen Sachen. Vandalismus und Sachbeschädigung sind ein Angriff auf die Lebensqualität der Pankowerinnen und Pankower und verursachen hohe Kosten auch für die öffentliche Hand.

### Die CDU Pankow setzt sich konsequent für die Grundstücks- und Eigenheimbesitzer in Pankow ein. Wir wollen

- eine spürbare Verringerung der Abgaben und Gebühren für Grund- und Wohneigentum
- die Abschaffung des Straßenausbaubeitragsgesetzes und der damit verbundenen Ausbaubeiträge in Höhe von durchschnittlich mehreren Tausend Euro pro Grundstück
- eine Senkung der überproportionalen Erschließungsgebühren sowie der Baunebenkosten insbesondere der Höhe der gebührenpflichtigen Genehmigungen und Gutachten
- den Schutz der Pankower Eigenheimbesitzer vor steigendem Grund- und Schichtenwasser durch eine kontinuierliche Instandhaltung der Drainagesysteme
- den Abbau von Bürokratie bei der Umsetzung der Energieeinsparverordnung
- die Entlastung der Siedlungsgebiete vom wachsenden Durchgangsverkehr und bessere Lärmschutzmaßnahmen in der Nähe von Verkehrswegen und Industrieanlagen
- eine sozialverträgliche Umsetzung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung
- keine verschärften Vorgaben für Eigenheimbesitzer beim Winterdienst
- den Anschluss aller Pankower Haushalte an die öffentliche Abwasserkanalisation
- eine transparente Ermittlung der Wertausgleichbeträge in den Pankower Sanierungsgebieten
- eine Mitbestimmung der Grundstücksbesitzer und Mieter über die Verwendung der Wertausgleichbeträge in den Sanierungsgebieten
- eine investitionsfreundliche Genehmigungs politik für eine vernünftige Nachverdichtung in den urbanen Innenstadtbereichen
- ein stärkerer Schutz vor Vandalismus und Sachbeschädigung insbesondere durch Graffiti

### Die CDU Pankow unterstützt das Kleingartenwesen und fordert

- die Bestandssicherung aller Pankower Kleingartenflächen, wenn nicht dem Gemeinwohl dienende Projekte dem Erhalt entgegenstehen
- eine Initiative zur Novellierung des Bundeskleingartengesetzes im Hinblick auf ein modernes Kleingartenwesen im 21. Jahrhundert
- die Unterstützung von Initiativen für innerstädtische Grün- und Kleingartenflächen

### Für mehr Öffentliche Ordnung und Sauberkeit

Ein gepflegtes Erscheinungsbild ist Ausdruck einer Verbundenheit der Pankowerinnen und Pankower mit ihrem Bezirk. Ordnung und Sauberkeit im öffentlichen Raum erhöhen das subjektive Sicherheitsgefühl und bedeuten mehr Lebensqualität in Pankow. Für die CDU Pankow bildet die öffentliche Ordnung ein Schwerpunkt ihrer Politik.

#### Wir fordern

- eine höhere Präsenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes in allen Pankower Ortsteilen
- eine Verbesserung der allgemeinen Sauberkeit im öffentlichen Raum
- bessere Maßnahmen gegen die Verwahrlosung von Plätzen und Parks
- eine konsequente Umsetzung von bestehenden Grillverboten in Grünanlagen
- eine Initiative zur effektiven Verhinderung und Beseitigung von Hundekot
- einen Maulkorbzwang für bestimmte Hunderassen an öffentlichen Plätzen mit hohem Besucherverkehr insbesondere von Familien und Senioren
- eine zügige Beseitigung von Schäden durch Vandalismus im öffentlichen Raum insbesondere bei Graffiti und wilden Plakatierungen
- neue Initiativen für mehr Respekt und Toleranz im alltäglichen Miteinander von Anwohnern und Anliegern insbesondere bei der Einhaltung der Ruhezeiten
- die konsequente Kontrolle des Jugendschutzgesetzes insbesondere im Hinblick auf Alkohol- und Tabakkonsum
- eine restriktive Genehmigungspolitik von Spielhallen
- eine ausreichende Anzahl von öffentlichen Toiletten

### Für eine Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements

Ein funktionierendes Gemeinwesen lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Gerade in den Zeiten einer Überbeanspruchung der öffentlichen Ressourcen muss die Politik die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger stärken. Die CDU Pankow fühlt sich dem christlichen Menschenbild verpflichtet und glaubt an die Bereitschaft des Menschen zum sozialen Miteinander.

### Wir verfolgen eine Politik für

- eine Achtung und Stärkung des Ehrenamtes auch durch öffentliche Auszeichnungen und Preise
- eine Anerkennung der gesellschaftlichen Leistungen der sozialen Gruppierungen insbesondere der Kirchen
- mehr Eigeninitiative z.B. in Form von sozialen Projekten oder Bürgerstiftungen
- eine Förderung der ehrenamtlichen Arbeit in Vereinen
- mehr Betreuungspartnerschaften wie z.B. von Spielplätzen, Sportstätten und Grünanlagen

### Für eine bürgerfreundliche Sozialpolitik

Die CDU Pankow bekennt sich zum Sozialstaatsprinzip und unterstützt alle Maßnahmen, die den wirklich sozial Schwachen in Pankow zu Gute kommen. Soziale Gerechtigkeit gegenüber den Schwachen in unserer Gesellschaft ist eines der obersten Gebote der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands. Neben den staatlichen Hilfsangeboten ist es unabdingbar, auch das soziale Engagement des Einzelnen und von sozialen Gemeinschaften zu fördern. Wir müssen die Selbständigkeit und Eigenverantwortung auch der sozial Schwachen fördern und fordern. Dauerhafte staatliche Bevormundung und Alimentierung beschädigen auch das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl sozial Schwächerer.

### Wir fordern

- den Ausbau der Maßnahmen für Arbeitssuchende, die der Wiedereingliederung ins berufliche Leben dienen
- die Einführung von Bürgerarbeit für Langzeitarbeitslose und Betreuung durch private Arbeitsvermittler (siehe Konzept Bürgerarbeit der CDU Berlin)
- die Verfolgung des Missbrauchs bei ungerechtfertigter Inanspruchnahme von Sozialleistungen
- ein umfassendes Beratungs- und Betreuungsangebot für soziale Schwache zur Stärkung von Eigeninitiative und Selbständigkeit

### Für eine gelungene Integrationspolitik

Pankow zeichnet sich durch eine lebendige Vielfalt verschiedener Kulturen, religiöser Überzeugungen und unterschiedlicher Lebensentwürfen aus. Gegenseitige Toleranz und Respekt sowie die Achtung demokratischer Werte und Regeln müssen die Grundlage für das Zusammenleben in Pankow bilden. Besonderen Wert legen wir auf ein friedliches Miteinander aller Mitbürgerinnen und Mitbürger in Pankow. Wir fördern die Integration von Menschen nichtdeutscher Herkunft und fordern – bei aller Toleranz gegenüber kulturellen Wurzeln und religiösen Bekenntnissen – eine aktive Bereitschaft zur Anerkennung unserer gesellschaftlichen Werte, insbesondere der deutschen Rechtsordnung, und zum Erlernen der deutschen Sprache. Die CDU Berlin hat dazu ein umfassendes Integrationskonzept erarbeitet und der Öffentlichkeit vorgestellt.





#### IV. Sicherheit und Vertrauen als Grundlagen für eine erfolgreiche Politik

Eine erfolgreiche Politik für Pankow kann nur gelingen, wenn die notwendigen Voraussetzungen für das Gemeinwohl im Bezirk erfüllt werden. Das friedliche Miteinander aller Bürgerinnen und Bürger sowie der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen in Pankow ist eine Kernaufgabe kommunaler Politik. Die objektive Sicherheit der Bevölkerung sowie die subjektiv gefühlte Sicherheit der Pankowerinnen und Pankower müssen überall und jederzeit im Bezirk gegeben sein. Die CDU Pankow bekennt sich zu einer Null-Toleranz-Politik gegenüber Straftätern und Kriminalität. Wir lehnen sowohl rechtsextreme als auch linksextreme Gewalt sowie religiös motivierten Extremismus ab.

Pankow entspricht mit seinen rund 370.000 Einwohnern mittelgroßen deutschen Städten. Die bezirkliche Verwaltungsarbeit muss sich an den Wünschen und Bedürfnissen sowie in Richtung der Wohnorte und Arbeitsplätze der Bürgerinnen und Bürger orientieren. Die bestmögliche Beratung aller Pankowerinnen und Pankower in Fragen der kommunalen Politik vom Baurecht über die Nutzung öffentlicher Flächen bis zur Verfügbarkeit von Verwaltungsdaten ist unser Ziel. Die praxisnahe Betreuung von Vereinen und Unternehmen, die Einbindung von freien Trägern im sozialen Bereich oder die Beteiligung von Kulturschaffenden an den bezirklichen Projekten stehen im Mittelpunkt unserer Anstrengungen.

Eine solide Finanzpolitik bildet den Grundstein für ein funktionierendes Gemeinwesen. In fast allen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Bezirk müssen wir auch im Hinblick auf zukünftige Generationen die staatlichen Leistungen auf den Prüfstand stellen. Unabhängig von den jeweils aktuellen Rahmenbedingungen werden die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auch künftig knapper. Wir wollen deshalb für die Zukunft eine gerechte und vernünftige Verteilung der zur Verfügung stehenden Ressourcen sicherstellen.

#### Die CDU Pankow setzt sich insbesondere dafür ein, dass

- die öffentliche Sicherheit durch eine ausreichende Personalstärke bei Polizei und Feuerwehr vor Ort gewährleistet wird.
- die Funktion des Kontaktbereichsbeamten erhalten und die Präsenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes in allen Teilen Pankows erhöht wird.
- ein Netzwerk von lokalen Akteuren von Polizei und Ordnungsamt bis Schul- und Grünflächenamt für mehr Sicherheit entsteht.
- die Servicequalität der Bürgerämter insbesondere in den Bereichen Wohnortnähe und Öffnungszeiten verbessert wird.
- die Bezirksfinanzen durch eine Neuberechnung der Zuweisungen durch den Senat und einen Erlass von alten Verbindlichkeiten auf eine solide Basis gestellt werden.
- die Berliner Bezirke in einem gesunden Wettbewerb um solide Bezirksfinanzen stehen und vernünftige Anreizsysteme existieren.

### Wir werden die rot-rote Politik der letzten Jahre beenden, die

- die öffentliche Sicherheit durch weniger Präsenz von Polizei und Ordnungsamt im öffentlichen Raum senkt.
- die Gewalt von linksextremen Gruppen duldet oder motiviert.
- Kriminalität insbesondere im Bereich von Sachbeschädigung und Vandalismus nicht konsequent bestraft.
- das subjektiv höhere Sicherheitsgefühl unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht ausreichend beachtet.
- die Dienstleistungsfähigkeit der Verwaltung durch neue Bürokratie behindert.
- die Schuldenlast durch eine falsche Prioritätensetzung in der Haushaltspolitik steigen lässt.

### Für mehr Sicherheit in Pankow

Die CDU Pankow steht für eine Politik, die das friedliche Miteinander im Bezirk fördert und die Einhaltung der Gesetze im Alltag fordert. Wir treten für eine konsequente Verfolgung von Gewalt und Kriminalität jeglicher Art ein. Mit uns gibt es keine Toleranz gegenüber Straftätern. Wir wollen objektive Sicherheit und ein hohes subjektives Sicherheitsgefühl in allen Teilen Pankows.

### Die CDU Pankow verfolgt eine Politik für

- den Erhalt aller Polizeiabschnitte mit einer ausreichenden Personalstärke und Ausstattung im Bezirk sowie eine flächendeckende Erreichbarkeit des Polizeifunks in allen Pankower Ortsteilen
- eine konsequente Bekämpfung des Diebstahls- und Einbruchskriminalität insbesondere bei Auto- und Fahrraddiebstahl sowie Haus- und Wohnungseinbruch
- bessere Leistungsfähigkeit der Berliner Notrufnummern 110 und 112
- die Erhöhung der Präsenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Umsetzung aller Aufgaben des Pankower Ordnungsamtes in allen Teilen Pankows
- die gesellschaftliche Ächtung von Vandalismus und Sachbeschädigung
- die konsequente Bekämpfung von politisch motivierten Gewalttaten insbesondere im Hinblick auf Sachbeschädigungen von Kraftfahrzeugen und öffentlichen Einrichtungen
- mehr Sicherheit in öffentlichen Einrichtungen insbesondere in den Pankower Schwimmbädern
- eine ständige Präsenz von Service- und Sicherheitsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter auf S- und U-Bahnhöfen
- die Überprüfung der Beleuchtung von Straßen und öffentlichen Plätzen unter Sicherheitsaspekten
- den Erhalt aller Feuerwachen für kurze Eintreffzeiten
- die Förderung der Freiwilligen Feuerwehr und Erhalt aller Standorte
- den Einsatz von Rauchmelder in allen öffentlichen Einrichtungen

## Für eine bürgernahe Verwaltung

Die CDU Pankow fühlt sich dem Auftrag für eine bürgernahe und serviceorientierte Verwaltung verpflichtet. Die Pankowerinnen und Pankower haben einen Anspruch auf kompetente und freundliche Ansprechpartner für ihre Anliegen und Fragen in den Bürgerämtern des Bezirks. Wir wollen die Dienstleistungsfähigkeit der bezirklichen Verwaltung weiter verbessern.

### Wir fordern

- den Erhalt der drei zentralen Bürgerämter in Prenzlauer Berg, Pankow und Weißensee sowie des mobilen Bürgeramtes
- den Ausbau von Online-Informationen und –Angeboten der bezirklichen Verwaltung
- die transparente Information der Bürgerinnen und Bürger über die Vorgänge im Bezirksamt und der BVV

## Für solide Finanzen in Pankow

Eine Politik für solide Finanzen schafft mehr Gerechtigkeit zwischen den Generationen. Denn die Schulden von heute sind die Steuern von morgen. Die Verschuldung der öffentlichen Hand von Kommunen bis zum Bund haben eine Höhe erreicht, bei der große Herausforderungen auf kommende Generationen warten. Nicht nur das Wohl unserer Generation darf uns interessieren. Wir sind auch dem Wohl der Kinder von heute und dem Wohl noch nicht geborener Generationen verpflichtet. Deshalb steht die CDU Pankow für eine Politik, die sich einer strengen Haushaltsdisziplin und einer Überprüfung von staatlich übernommenen Aufgaben auf ihre Notwendigkeit hin verpflichtet fühlt. Der Wohlstand in Deutschland und Berlin ist gefährdet, wenn der Staat auf Dauer mehr ausgibt, als er einnimmt. Deshalb werden wir uns auch in Pankow von lieb gewonnenen Selbstverständlichkeiten lösen müssen. Manches davon wird schmerzlich sein. Stoppen wir aber die wachsende Verschuldung nicht, wird die öffentliche Hand auch in Pankow in Zukunft wichtige Aufgaben nicht mehr erfüllen können. Auch angesichts des demografischen Wandels wird diese Aufgabe immer dringlicher.

### Die CDU Pankow verfolgt eine solide Haushaltspolitik. Wir wollen

- eine Überprüfung der öffentlichen Leistungen nach den Kriterien von Notwendigkeit, Erfolgsorientierung, Effizienz und Wirtschaftlichkeit
- den Ausbau der Öffentlich-Privaten Partnerschaften
- die Neuberechnung der Zuweisungen des Senats an die Bezirke auf der Grundlage transparenter Kriterien und Überprüfung des sogenannten „veredelten Einwohners“
- den Erlass von alten Verbindlichkeiten Pankows, die durch fehlerhafte Zuweisungen des Senats aufgelaufen sind
- die Herstellung eines gesunden Wettbewerbs der Berliner Bezirke (Benchmarking)
- die Etablierung von vernünftigen Anreizsystemen für solide Bezirksfinanzen

## Unsere Kandidaten für die Berliner Wahlen

Die CDU Pankow hat sich in den vergangenen fünf Jahren neu aufgestellt und ihre Schwerpunkte klar definiert. Wir stehen für eine Politik für mehr Bürgernähe, Fach- und Sachkompetenz. Wir stehen für eine verlässliche Politik ohne Veränderungswahn und Ideologie. Die CDU Pankow tritt daher mit Kandidatinnen und Kandidaten für die Berliner Wahlen an, die ein Abbild der Vielfalt und Lebendigkeit der Menschen in unserem Bezirk sind. Für die CDU Pankow kandidieren junge Studierende und Auszubildende, Mütter und Väter von jüngeren Kindern und Schülern, Selbständige, Beamte, Angestellte und Senioren aus allen Pankower Ortsteilen. Diese Frauen und Männer möchten ihre Lebenserfahrung, ihre politische Leidenschaft und vor allem ihren gesunden Menschenverstand für das Wohl unseres Bezirks einbringen. Unser „Team für Pankow“ steht für Kompetenz, Verlässlichkeit, Erfahrung, Kreativität und Engagement.

## Der 18. September

Am 18. September werden sowohl die Vertreter für das Abgeordnetenhaus – das Berliner Parlament – als auch die Vertreter für die Pankower Bezirksverordnetenversammlung – das Pankower Bezirksparlament – gewählt. Jede Wählerin und jeder Wähler verfügt über drei Stimmen. Mit Ihrer Erststimme wählen Sie den Direktkandidaten in Ihrem Wahlkreis. Pankow verfügt über neun Wahlkreise von Buch bis Prenzlauer Berg. Mit der Zweitstimme wählen Sie die Listen der Parteien für das Abgeordnetenhaus und entscheiden damit über die Stärke der Fraktionen im neuen Parlament. Die Zweitstimme entscheidet über den Senat und den Regierenden Bürgermeister. Die dritte Stimme ist die Bezirksstimme. Sie entscheidet über die Zusammensetzung des Bezirksparlaments und damit direkt über die Politik für Pankow in den nächsten fünf Jahren. Mit der dritten Stimme bestimmen Sie auch den neuen Bürgermeister von Pankow.

Wählen Sie mit Ihrem Stimmzettel zu den Berliner Wahlen eine Politik für neues Vertrauen in Berlin und in Pankow. Wählen Sie 3x CDU!

## Stichwortverzeichnis

**A**

Abgaben und Gebühren	21
Abwasser	23
Ansiedlung	12
Arbeitsplätze	12
Autobahnanschluss Karow	11

**B**

Baunebenkosten	22
Baustellen	12
Bezirksfinanzen	27
Bezirksverordnetenversammlung	27
Bibliotheken	15
Bildungspaket	14
Bürgerämter	26
Bürgerarbeit	24
Bürgerschaftliches Engagement	24
Bürokratie	12
Buslinien	10

**C**

Car-sharing	11
Clubkultur	19

**D**

Deutsche Sprache	25
------------------	----

**E**

eGovernment	27
Ehrenamt	24
Eigenheime	22
Eigentum	21
Einzelhandel	13
Energieeffizienz	20
Existenzgründer	12

**F**

Fahrradverkehr	11
Familie	17
Feuerwehr	26
Flughafen Schönefeld	9
Freiwillige Feuerwehr	27
Freizeitangebot	17
Frühkindliche Bildung	16
Fußgänger	11

**G**

Ganztagsschulen	16
Gastronomie	20
Generationengerechtigkeit	14
Gesundheit	18
Gesundheitsstadt Buch	13
Gewalt	26
Gewerbetreibende	13
Graffiti	23
Grünanlagen	20
Grundschulen	14
Grundwasserschutz	21
Güterbahnhof Heinersdorf	13
Gymnasien	16

**H**

Haushalt	27
Heidekrautbahn	10
Historische Ortskerne	9
Hundekot	23

**I**

Integration	25
Investitionen	21

**J**

Jobcenter	12
Jugendpolitik	17

**K**

Kirchen	24
KITA-Plätze	14
Kleingärten	23
Klimaschutz	20
Kriminalität	27
Kultur	19

**L**

Lärmschutz	12
Life Science Center	13

**M**

Menschen mit Behinderung	18
Mietpolitik	13
Mittelstand	12
Museen	19
Musikschulen	16

**N**

Nachverdichtung	13
Notruf	27

**O**

Öffentliche Ordnung	23
Öffentlicher Personennahverkehr	10
Öffentlich-Private Partnerschaften	27
Ordnungsamt	26

**P**

Pankow-Park	13
Parkanlagen	23
Parkraumbewirtschaftung	11
Polizei	26

**R**

Regionalexpress	10
Religionsunterricht	17
Respekt	23

**S**

Sauberkeit	23
Schulen	14
Schulpflicht	16
Schulreparaturfonds	15
Schulwege	11
Schwimmbäder	16
Senioreneinrichtungen	18
Seniorenpolitik	18
Sicherheit	26
Soziale Inklusion	18
Sozialleistungen	24
Sozialpolitik	24
Spielhallen	23
Sport	19
Sportstätten	19
Stadtbad Oderberger Straße	19
Stellplatzobergrenzen	11
Straßenausbaubeitragsgesetz	21

**T**

Theater	19
Toleranz	25
Tourismus	12
Tram	10

**U**

Umweltschutz	20
Unterrichtsausfall	16

**V**

Vandalismus	22
Verbraucherschutz	20
Vereinbarkeit von Beruf und Familie	17
Verkehrssicherheit	11
Verwaltung	27
Volkshochschulen	17

**W**

Wasserpreise	20
Wertevermittlung	17
Winterdienst	22

**Z**

Zersiedlung	13
-------------	----

## Bildnachweise

Titeilbild:	Bezirksamt Pankow	Seite 14:	Corbis MEV-Verlag   Germany Dr. Torsten Kühne   privat
Seite 2:	Dirk Stettner   privat Dr. Torsten Kühne   privat	Seite 21 (alle):	Dr. Torsten Kühne   privat
Seite 9:	Dr. Torsten Kühne   privat MEV-Verlag   Germany Dr. Torsten Kühne   privat	Seite 25:	MEV-Verlag   Germany MEV-Verlag   Germany Dr. Torsten Kühne   privat

**CDU Kreisverband Pankow**  
**Prenzlauer Promenade 179 | 13189 Berlin**

**Tel.: 030 428 74 81**  
**Fax: 030 42806377**

**E-Mail: [info@cdupankow.de](mailto:info@cdupankow.de)**  
**Internet: [www.cdupankow.de](http://www.cdupankow.de)**